

Keine Klimawende ohne Verkehrswende!

Sehr geehrte Damen und Herrn Kreisräte,

jeder mit dem Auto zurückgelegte Kilometer führt durch die Nutzung fossiler Treibstoffe zu einer weiteren CO₂-Anreicherung unserer Atmosphäre. Umgekehrt entlasten Bürgerinnen und Bürger das Klima, wenn sie vom Auto auf andere Verkehrsmittel umsteigen. Wir vom ADFC sehen im Fahrrad ein solches Instrument und treten daher für deutliche Verbesserungen unserer Radverkehrsinfrastruktur ein.

Leider waren wir bislang bei unseren Kontakten mit dem Landkreis nicht sehr erfolgreich. Allzusehr sind die Verantwortlichkeiten noch dem Autoverkehr verhaftet, so dass sie sich nur beiläufig mit dem Radverkehr beschäftigen. Oft wird das Fahrrad nur als Freizeitgerät und nicht als Fahrzeug für den Alltag angesehen. Wir sind der Meinung, dass das Fahrrad jederzeit als Alternative zum Auto in Betracht gezogen werden sollte. Mit einem E-Bike lassen sich auch längere oder bergige Strecken problemlos bewältigen, d.h. auch im ländlichen Raum ist Radfahren im Alltag möglich. Und wenn es nur bis zur nächsten Bus- oder S-Bahnhaltestelle ist. Dazu bedarf es aber einer sicheren und attraktiven Infrastruktur.

Aus unserer Sicht sind Fortschritte in Richtung einer Verkehrswende nur möglich, wenn sich eine verantwortliche Person in Vollzeit der Weiterentwicklung der Radverkehrsinfrastruktur annimmt. In zahlreichen Kommunen und Landkreisen ist das bereits der Fall.

Ein Radverkehrsbeauftragter – oder eine Radverkehrsbeauftragte - ist unmittelbar ansprechbar für alle mit dem Radverkehr verbundenen Fragen. Zur Beschreibung des Aufgabenfeldes verweisen wir auf eine Veröffentlichung der Aktionsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK), in der die Aufgaben ausführlich beschrieben werden. Ein wichtiger Aspekt ist das „Sich-Kümmern“ um Fördermöglichkeiten. Nur wer dafür genügend Zeit mit sich bringt, wird auch verstärkt finanzielle Ressourcen erschließen können.

Wir bitten Sie daher eindringlich, sich ganz konkret dafür einzusetzen, dass im Landkreis Forchheim zeitnah eine entsprechende Stelle geschaffen wird. Gerade Sie im Ausschuss für Mobilität dürften am ehesten erkennen, wie wichtig die Schaffung einer solchen Stelle ist. Die Sitzung am 23. Februar wäre eine günstige Gelegenheit, dieses Thema anzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Krahl für die AG Verkehr im ADFC Forchheim